



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 3/2022 Juli 2022

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

CIPRA Deutschland verfolgt mit großer Sorge den zunehmenden Trend, im bisher geschützten Außenbereich und auf Almen umfangreiche Gastronomie einzurichten. Die Umwandlung der bisher rein almwirtschaftlich genutzten Söllbachaualm in eine Nobelgaststätte lässt alle Alarmglocken schrillen. Das Landratsamt Miesbach hatte sie genehmigt, das Verwaltungsgericht München im Wesentlichen für rechtmäßig befunden, da die Karte der Landschaftsschutzgebiete im Landratsamt unauffindbar war. Ungeheuer ist der Vorwurf an den Verein zum Schutz der Bergwelt, er setze mit seiner Klage gegen die Genehmigung die Zukunft aller Landschaftsschutzgebiete im Landkreis aufs Spiel, da sie ohne Karte obsolet seien.

Das Beispiel Söllbachaualm steht nicht allein. Im gesamten bayerischen Alpenraum gibt es einen Trend zur Gentrifizierung von Almen und Berghäusern. So ist auch die Zukunft des ehemaligen Forsthauses Valepp ungewiss, und beim Grünten zielen die Pläne auf eine Ausweitung des Betriebs.

Dieser für die Natur und den Naturgenuss aller unheilvollen Entwicklung muss dringend Einhalt geboten werden!

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Bär in der Nähe von Schloss Elmau gesichtet** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Zum ersten Mal seit zwei Jahren ist im Werdenfelser Land wieder ein Braunbär gesichtet worden. Er ist im Gemeindebereich von Mittenwald Anfang Mai in eine Fotofalle getappt.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-braunbaer-sichtung-fotofalle-1.5577231>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/baer-im-landkreis-garmisch-partenkirchen->

[gesichtet,T4kgS2F](#)

Besondere Bedeutung kommt der Bärensichtung im Zusammenhang mit dem G-7-Gipfel zu. Sie fließt in die polizeilichen Vorbereitungen mit ein.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/g7-g7-und-der-baer-polizei-im-austausch-mit-behoerden-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220613-99-642036>

- **G 7 Bilanz** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Für das Sicherheitskonzept wurden Haushaltsmittel in Höhe von 180 Millionen Euro veranschlagt. Für die Bevölkerung gab es zahlreiche Einschränkungen. Mit Abschluss des G7-Gipfels am Dienstag, den 29. Juni kann nach monatelangem Ausnahmezustand nun die Normalität in die Region zwischen Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald zurückkehren.
<https://www.tagesschau.de/inland/g7-elmau-101.html>
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/g7-kruen-die-grosse-g7-bilanz-2-haftbefehle-und-80-294-schokoriegel-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220628-99-832542>
- **Schweres Zugunglück in Garmisch** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Am 3. Juni entgleiste im Ortsteil Burgrain von Garmisch-Partenkirchen eine voll besetzte Regionalbahn, wobei fünf Personen ums Leben kamen. Die Polizei ermittelt. Bis die Unglücksursache geklärt ist, wird es einige Zeit dauern.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/zugunglueck-garmisch-partenkirchen-ermittlungen-bahnmitarbeiter-1.5599055>
- **Bayerisches Schienennetz in die Berge veraltet**
Seit Jahrzehnten wird beklagt, dass das bayerische Schienennetz dringend saniert und modernisiert werden müsste. Es besteht ein gewaltiger Nachholbedarf. Auf manchen Strecken kommt es fast durchwegs zu Verspätungen. Schuld daran sind überwiegend Baustellen und Langsamfahrstellen. Ein Zusammenhang zwischen dem veralteten Bahnsystem in Bayern und dem Unglück in Garmisch-Partenkirchen wird derzeit aber nicht hergestellt.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/oberbayern-regiobahn-verspaetungen-sanierungsbedarf-1.5602352>
- **Bahnstrecke zwischen Murnau und Oberammergau desolat** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Die Bahn hat wegen Setzungen im Gleisbett die Strecke zwischen Murnau und Oberammergau gesperrt, was u.a. für die Besucher der Passionsspiele sehr umständlich ist. Reparaturarbeiten konnten allerdings bisher nicht festgestellt werden. Bei dem schweren Unglück bei Garmisch-Partenkirchen zählen Mängel am Gleis zu den wahrscheinlichen Unfallursachen. Der Bürgermeister von Oberammergau beklagt das Missverhältnis bei der Finanzierung zwischen der Bahn und dem Straßenbau.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/oberammergau-deutsche-bahn-infrastruktur-werdenfelsbahn-1.5610960>
- **Naturschützer fordern Stopp des Ausbaus der B 12** (Lkr. Ostallgäu)
Seit 21. Juni 2022 liegt der Planfeststellungsbeschluss zum ersten Abschnitt des vierspurigen autobahngleichen Ausbaus der B12 zwischen Buchloe und Kempten öffentlich aus. Der BUND Naturschutz erwägt eine Klage gegen dieses völlig über-

dimensionierte Straßenbauvorhaben. Der geschätzte Flächenverbrauch liegt bei weit über 100 Hektar.

https://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/Bilder_und_Dokumente/Presse_und_Aktuelles/2022/Mobilit%C3%A4t/PM_LFGM_60_22_BN_pr%C3%BCft_Klage_B12.pdf

- **Rufbus im Raum Chiemsee** (Lkr. Rosenheim)
Elf Gemeinden haben sich zusammengetan, um im Raum Chiemsee gemeinsam das Projekt „Rosi - Mobil am Chiemsee“ zu betreiben. Fünf Autos und Kleinbusse verkehren nicht nach einem festen Fahrplan, sondern nur „On Demand“, d.h. auf Abruf. Damit soll Einwohnern und Ausflüglern eine Alternative zum Individualverkehr geboten werden. Im ersten Jahr übernimmt der Freistaat 65 % der Kosten.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/rosenheim-rosi-rollt-1.5579018>
- **Bahnnetz im Raum Bodensee** (Lkr. Lindau)
Erstmalig gibt es im Raum Bodensee eine 3-Länder-S-Bahn. An Wochenenden fährt sie von Lindau aus im Zwei-Stunden-Takt durch Österreich in die Schweiz; ab 2023 soll sie auch werktags verkehren. Die Initiative „Bodensee-S-Bahn“ verlangt darüber hinaus weitere Verbesserungen, u.a. dass im Landkreis noch viele eingleisige Strecken ausgebaut und auch elektrifiziert werden.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/lindau-schweiz-oesterreich-s-bahn-bodensee-bahn-1.5564980>
- **Modernisierung der Kampenwandbahn genehmigt** (Lkr. Rosenheim)
Das Landratsamt Rosenheim hat die umstrittene Modernisierung der aus den 1950er-Jahren stammenden Bergbahn zur Kampenwand genehmigt. Mit Gondeln für acht Personen wird die Kapazität verdoppelt, die Berg- und Talstation werden neu gebaut. Umweltverbände kritisieren u.a. die Rodung von wertvollem Schutzwald. Der örtliche BUND Naturschutz lehnt das Projekt in der vorliegenden Form ab.
<https://rosenheim.bund-naturschutz.de/brennpunkte-vor-ort/kampenwandseilbahn>
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kampfenwand-bahn-modernisierung-1.5608830>
mit weiteren Informationen
- **Gerichtsurteil zur Saurüsselalm** (Lkr. Miesbach)
Der Verein zum Schutz der Bergwelt hat mit Unterstützung der Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal gegen die Umwandlung der ehemaligen, rein landwirtschaftlich genutzten Söllbachaualm in die Saurüsselalm zu einer Gaststätte gehobenen Niveaus Klage erhoben. Nach einem mit Pannen begleiteten Ortstermin hat das Verwaltungsgericht München den Umbau für rechtens erklärt. Allerdings hat der VzSB wichtige Teilerfolge erzielt, weil das Gericht die Erlaubnis für private Feiern des Eigentümers aufgehoben und die umgehende Beseitigung festgestellter Schwarzbauten (Tanzboden, Markise) gefordert hat. Nach Vorliegen der schriftlichen Entscheidungsgründe wird über eine Einlegung von Rechtsmitteln entschieden.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/tegernsee-sauruesselalm-gerichtsurteil-1.5607399>
<https://www.vzsb.de/> mit weiteren Hinweisen

- **Sechs Landschaftsschutzgebiete werden voraussichtlich unwirksam**

(Lkr. Miesbach)

Die Original-Karte für sechs der elf Landschaftsschutzgebiete im Landkreis Miesbach ist verloren gegangen, wahrscheinlich schon vor Jahrzehnten, weshalb die Gültigkeit der LSGs auf wackeligen Beinen stand. Ein Versuch des Kreistags im Jahr 2019, Rechtssicherheit herzustellen, scheiterte aufgrund fehlender Protokollierung des betreffenden Beschlusses. Im Zusammenhang mit der Urteilsbegründung zur Sausrüsselalm wird das Gericht voraussichtlich die Unwirksamkeit der LSGs festhalten. Das Landratsamt beschuldigt nun den VzSB, mit seiner Klage den sechs LSGs den „Todesstoß“ versetzt zu haben.

https://www.vzsb.de/media/docs/Aktuelles_Dokumente/LRA_Miesbach_20220617_P_M_Soellbachaualm.pdf

Demgegenüber weist der VzSB darauf hin, dass die Verantwortlichkeit für das Desaster ausschließlich bei der Landkreisverwaltung liege, die während des Verfahrens selbst von der Unwirksamkeit der LSGs ausgegangen sei.

https://www.vzsb.de/media/docs/Aktuelles_Dokumente/VzSB_20220620_PM_Soellbachaualm.pdf

- **Ortstermin beim Forsthaus Valepp** (Lkr. Miesbach)

Wegen der Vergabe des ehemaligen Forsthauses Valepp im Erbbaurecht hat ein Ortstermin stattgefunden. Die beiden Bewerber Nationaltorhüter Manuel Neuer zusammen mit dem bekannten Tegernseer Gastronomen Rabl haben dabei um Vertrauen geworben. Der Verein zum Schutz der Bergwelt, die Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal und der Landesverein für Heimatpflege, die sich bereits mit einer Petition an den bayerischen Landtag gewandt haben, befürchten weiterhin, dass sich der Charakter als Einkehr für Wanderer grundlegend ändern würde.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/schliersee-forsthaus-valepp-neuer-stiftung-kulturerbe-1.5575545>

- **Streit um kleine Wasserkraft in Bayern**

Viel Wirbel verursachte das sogenannte Osterpaket von Bundeswirtschaftsminister Habeck. Der Entwurf wurde zunächst als Ende der Förderung für alle Kleinkraftwerke mit einer Leistung bis zu 500 kw interpretiert. Es sollen aber nur die Zuschüsse für Anlagen gestrichen werden, die neu errichtet oder modernisiert werden. Die bayerische Staatsregierung spricht von einem „Frontalangriff auf die bayerischen Wasserkraftwerke“, Umweltverbände bedauern, dass die Förderung nicht komplett wegfallen soll.

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/osterpaket-wasserkraft-foerderung-eeg-1.5563615>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-energiewende-wasserkraft-csu-naturschutz-bayerische-staatsregierung-freie-waehler-1.5580666>

Die Gesetzestexte zum Osterpaket können unter

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Energie/0406_ueberblickspapier_osterpaket.html heruntergeladen werden.

- **Gutachten zur Salzach** (Lkr. Traunstein)

Der im 19. Jahrhundert stark regulierte bayrisch-österreichische Grenzfluss Salzach tiefte sich im immer mehr ein. Zur Sanierung wollte die bayerische Staatsregierung

Querbauwerke errichten und diese energetisch nutzen. Doch eine neue, von beiden Ländern bestellte, aber nicht veröffentlichte Geschiebestudie hat ergeben, dass aus flussbaulichen Gesichtspunkten kein Querbauwerk nötig ist. Der BUND Naturschutz setzt sich als Teil der „Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach“ seit langem gegen alle Kraftwerkspläne ein.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-salzach-wasserkraft-sanierung-energiewende-1.5599773>

- **Petition im Streit ums Münchener Trinkwasser aus dem Mangfalltal erfolgreich** (Lkr. Miesbach)

Der Umweltausschuss des bayerischen Landtags hat einer Petition von Landwirten und Gemeinden im Landkreis Miesbach gegen ein Beweidungs- und Düngeverbot in einem geplanten Wasserschutzgebiet stattgegeben. Damit ist eine Sofortverfügung der Regierung von Oberbayern aufgehoben, die sie selbst erlassen hatte, da das eigentlich zuständige LRA Miesbach über Jahre hinweg nicht tätig geworden war.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/miesbach-wasserschutzgebiet-trinkwasser-muenchen-petition-1.5558451>

<https://www.topagrar.com/management-und-politik/news/miesbacher-bauern-erfolgreich-mit-petition-gegen-weide-und-duengeverbot-13064848.html>

- **Gericht gibt 15 Gämsen zum Abschuss frei** (Lkr. Oberallgäu)

Das Verwaltungsgericht Augsburg hat die Klage des Tierschutzvereins "Wildes Bayern" gegen den Abschussplan der Unteren Jagdbehörde des Landratsamts in Sonthofen abgewiesen, nachdem die Behörde zunächst den Abschuss der Tiere bis zum Urteil des Gerichts ausgesetzt hatte. Das Gericht kam zu dem Ergebnis, dass der Gamsbestand in dem Tal zwischen Kempten und Leutkirch (Lkr. Ravensburg) durch den Abschussplan nicht gefährdet sei.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/gaemsen-kuernachtal-gerichtsurteil-1.5594152>

- **Millionenförderung für Allgäuer Moorallianz** (Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu)

Das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für Naturschutz verlängern ihr Naturschutzgroßprojekt zur Moorrenaturierung in Bayern um acht Jahre. Der Zweckverband Allgäuer Moorallianz erhält bis zum Jahr 2030 weitere knapp neun Millionen Euro, um Hochmoore in der Region zu vernässen.

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/67-millionen-euro-fuer-allgaeuer-moorallianz-bis-2030>

<https://www.frankenpost.de/inhalt.umwelt-weitere-millionen-foerderung-fuer-moorschutz-projekt-im-allgaeu.0ca66a78-db90-40fe-bc44-96f77e2be27c.html>

Näheres zur Allgäuer Moorallianz unter <https://www.moorallianz.de/ueber-uns>

- **Josef Göppel verstorben**

CIPRA Deutschland ist tief betroffen vom unerwarteten Tod des bedeutenden Naturschutzschützers und geradlinigen Politikers Josef Göppel, der in der Nacht zum 13. April 2022 überraschend verstorben ist. Ein Nachruf unter

<https://www.cipra.org/de/news/nachruf>

Internationales / Alpenkonvention

- **Weltklimarat veröffentlicht 3. Teilbericht**

Gemäß dem am 4.4.22 veröffentlichten 3. Teilbericht des Weltklimarats IPCC sind die nächsten acht Jahre für die weitere Entwicklung entscheidend. Der CO₂ Ausstoß ist so hoch wie noch nie, allerdings hat sich der Anstieg verlangsamt. Der Weltklimarat warnt, das 1,5-Grad-Ziel sei mit den aktuellen Maßnahmen "außer Reichweite".

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/weltklimarat-ipcc-105.html>

- **Den Alpen droht zunehmender Schneemangel**

Eine neue Studie von Eurac Research in Bozen hat mit Hilfe von täglichen hochaufgelösten regionalen Satellitendaten Prognosen unter verschiedenen Klimaszenarien zum Ende des Jahrhunderts errechnet. Danach droht durch den Klimawandel vor allem im Westen und Süden der Alpen ein großer Rückgang der Schneebedeckung. Die im Fachmagazin „Hydrology and Earth System Science“ veröffentlichte Untersuchung reiht sich in die wissenschaftlichen Veröffentlichungen ein, die den Alpenraum im Zentrum großer Veränderungen sehen.

<https://tirol.orf.at/stories/3161900/>

- **Pasterze droht zu zerbrechen**

Nach einem ungewöhnlich trockenen Herbst und einem schneearmen Winter könnte die Gletscherzunge der Pasterze bereits in diesem Sommer abreißen. Der Gletscherschwund setzt sich kontinuierlich fort. Die neuesten Daten siehe unter

https://www.kleinezeitung.at/international/klima/6140109/Noch-diesen-Sommer_Gletscherzunge-der-Pasterze-droht-abzubrechen

- **Erneutes Ringen um Verkehrsverlagerung auf die Schiene**

Die EU-Richtlinie für die gezielte Förderung des kombinierten Güterverkehrs soll überarbeitet werden. Es besteht die Gefahr, dass sie zugunsten des Straßentransports abgeschwächt wird, was gravierende Folgen für den Schienengüterverkehr und die Umwelt hätte – und der Alpenkonvention widerspräche.

<https://www.cipra.org/de/news/erneutes-ringen-um-die-verlagerung-auf-die-schiene>

- **Waale, Suonen, Wasserleiten**

Wichtig für Kulturlandschaft und Biodiversität, Inbegriff eines gemeinschaftlichen Ressourcenmanagements: Die Praktiken traditioneller Bewässerung sollen mit einem Antrag bei der UNESCO Immaterielles Kulturerbe werden. Um dieses über Generationen gewachsene Wissen zu bewahren, reichten sieben europäische Staaten, darunter Deutschland, Italien, Österreich und die Schweiz, einen Antrag bei der UNESCO ein.

<https://www.cipra.org/de/news/waale-suonen-wasserleiten>

- **Freispruch im Südtiroler Pestizidprozess**

Das Verfahren vor dem Strafgericht Bozen gegen den Mitarbeiter des Münchener Umweltinstituts Karl Bär, derzeit MdB, endete nach rund zweijähriger Laufzeit und vielen Verzögerungen mit einem Freispruch zu allen Anklagepunkten. Hintergrund war eine satirische "Pestizidtirol"-Kampagne aus dem Jahr 2017, mit der das

Umweltinstitut die Öffentlichkeit auf den hohen Pestizideinsatz im Südtiroler Apfelanbau aufmerksam machen wollte.

<http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/2022/pestizidtirol/freispruch-im-pestizidprozess.html>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- Die Arbeit an dem Dossier im Projekt Facts4Tourism schreitet voran. Im Oktober 2022 findet die zweite Workshoprunde mit den Partnerdestinationen in Präsenz statt. Das Projekt wird durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt gefördert.

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte/facts4tourism>

Neuigkeiten vom Jungen Forum CIPRA Deutschland

- Am 30.7. trifft sich das Junge Forum zu einer Exkursion über den Humusaufbau im Bergwald als CO₂-Kompensationsmaßnahme. Geführt wird die Exkursion im Gebiet Spitzingsattel/Brecherspitz von Michelangelo Ollek vom Institut für Ökologie und Landschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, einem Experten auf diesem Bereich. Anmeldung unter

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSecKoysEZr3JWEEzaDJIG-xRNqZKQWnVx4mrE5LAU0dwG4uRq/viewform>

- Wochenende mit dem Bergwaldprojekt e.V.
Die Jahresaktion vom Jungen Forum 2022 geht in den Bergwald rund um den Schliersee. Mit dem Bergwaldprojekt e.V. werden vom 16.-18. September Hintergründe rund um Waldökosystem, Klimawandel und Waldsterben erörtert und zur Aufforstung selbst zu Schaufel und Spitzhacke gegriffen. Anmeldung unter deutschland@cipra.org

Neuigkeiten von CIPRA International

- **CIPRA feiert 70 Jahre Alpenschutz**
Menschen vernetzen, Grenzen überwinden, Alpen schützen: Seit 70 Jahren setzt sich die CIPRA für ein gutes Leben in den Alpen ein. Wie könnten die Alpen der Zukunft aussehen? Anlässlich ihres Geburtstages am 5. Mai hinterfragt sich auch die CIPRA.

<https://www.cipra.org/de/news/cipra-feiert-70-jahre-alpenschutz>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**
- Klimaneutral 2030 – by fair means

Nach dem Prinzip Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren möchte der DAV eine Klimaneutralität bis 2030 erreichen. Seit Anfang 2021 arbeitet ein Team aus Ehren- und Hauptamtlichen des DAV an der Umsetzung dieses Ziels. In einem kurzen Film wird erklärt, wie er dieses Ziel erreichen möchte:

https://www.alpenverein.de/natur-klima/wir-fuers-klima/klimaschutz-im-dav/klimaneutral-by-fair-means_aid_38278.html

Hier noch ein weiterer kurzer Film zum Klimaschutz:

https://www.alpenverein.de/natur-klima/wir-fuers-klima/unser-gemeinsames-ziel-klimaneutral-bis-2030_aid_37565.html

- **Bergsteigerdorf Jahrestagung:**
Vom 19. – 22. Mai fand die 14. Internationale Jahrestagung der Bergsteigerdörfer im Bergsteigerdorf Johnsbach im Gesäuse statt. Rund 100 Teilnehmer aus den Bergsteigerdörfern aus Slowenien, Österreich, Deutschland und Italien fanden sich zum Austausch zum Thema „Naturschutz und Tourismus im Einklang“ im Nationalpark Gesäuse zusammen. Weiter Informationen auf www.bergsteigerdoerfer.org/jahrestagung
- **Stellungnahme Landesentwicklungsprogramm Bayern:**
Das Landesentwicklungsprogramm für Bayern soll novelliert werden. Bei dem aktuell vorliegenden Entwurf sieht der DAV noch deutlichen Bedarf der Nachbesserung, um eine nachhaltige Entwicklung in Bayern voranzubringen mit einem klaren Fokus auf Klimaschutz, Naturschutz und klimafreundliche Mobilität. Die umfassende Stellungnahme ist hier veröffentlicht: https://www.alpenverein.de/natur-klima/dav-kritisiert-landesentwicklungsprogramm_aid_38212.htm |
- **BUND Naturschutz**
Der BUND Naturschutz hat Sebastian Schönauer bei seiner Verabschiedung in einem Festakt mit der Pflanzung einer „Ehrenlinde“ für seine dreißigjährige Tätigkeit als stellvertretender Landesvorsitzender gewürdigt.
<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/verabschiedung-bn-wuerdigt-sebastian-schoenauer-fuer-30-jahre-stellvertretenden-landesvorsitz>
- **Landesbund für Vogelschutz**
- Das Bartgeierweibchen Wally, das vom LBV im vorigen Jahr zusammen mit seiner Cousine Bavaria im Nationalpark Berchtesgaden ausgewildert worden war, ist tot. Die Überreste wurden im unwegsamen Gelände des Naturschutzgebietes gefunden. Die Todesursache wird untersucht.
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/traurige-gewissheit-bartgeier-weibchen-wally-ist-tot,T7KPKt6>
- Im Frühsommer kommt Nachwuchs von zwei weiteren spanischen Bartgeiern aus der andalusischen Zuchtstation Guadalentin. Im Nürnberger Tiergarten, der sich ebenfalls an dem Zuchtprojekt beteiligt, sind dagegen beide Jungvögel noch vor dem Schlupf in den Eiern verendet.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-naturschutz-bartgeier-berchtesgaden-1.5563475>

- **NaturFreunde Deutschlands Landesverband Bayern**

Bei den Wahlen in der diesjährigen Landesversammlung in Augsburg wurde der erste Vorsitzende Christian Schwarzkopf nach 18-jähriger Tätigkeit von Alexander Körber abgelöst. CIPRA Vizepräsidentin Christine Eben wurde für weitere drei Jahre als stellvertretende Landesvorsitzende bestätigt.

<https://www.naturfreunde-bayern.de/landesvorstand-naturfreunde-bayern>

- **Bergwaldprojekt e.V.**

Fehlende Niederschläge in Verbindung mit dauerhaft hohen Temperaturen setzen dem Vitalitätszustand der Wälder unmittelbar zu. Um die Resilienz der Waldökosysteme zu erhöhen, setzt sich das Bergwaldprojekt an zahlreichen Einsatzorten in Freiwilligen-Wochen deutschlandweit von den Alpen bis an die Nordsee für den naturnahen Waldumbau mit standortheimischen Laubbäumen und der Weißtanne ein. Termine und Anmeldung: <https://www.bergwaldprojekt.de/mitmachen>

Neue Bücher / Literatur / sonstige Medien

Michael Pröttel und Michael Vitzthum: Wilde Wege mit Bus und Bahn. Mountain Wilderness stellt in seiner neuesten Publikation 15 Mehrtagestouren in den bayerischen und Nordtiroler Alpen vor, die günstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Erschienen Mai 2022 Druck: deVega Medien, zu beziehen für 10 Euro inkl. Versand über wildewege@mountainwilderness.de

Termine 2022

- Sa, 9. Juli: Großes Eröffnungsfest des neuen Naturerlebnisentrums des BUND Naturschutz am Biberhof mit vielen spannenden Mitmachstationen für die ganze Familie <https://kempten.bund-naturschutz.de/veranstaltungen/termin/neues-naturerlebniszentrum-am-biberhof-grosses-eroeffnungsfest>
- Di 5. - Mi 6. September: Alpweek CIPRA Int. in Brig-Glis/Schweiz. Thema: „Alps in Transition“ Mehr Informationen unter <http://www.alpweek.org/language/de/>
- Di, 27. September Mitgliederversammlung CIPRA Deutschland

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V.

Rindermarkt 3,

80331 München

Spendenauf Ruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießén, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.